

Flexi-Leinen

* Unter Flexi-Leinen versteht man gemeinhin ausziehbare Leinen, auch von anderen Herstellern. Der Begriff wurde hier zum einfacheren Verständnis benutzt.

Ausziehleinen, zum Beispiel Flexi-Leinen* sind beliebt, weil sie bequem sind. Sauber im Matschwetter. Aber sie sind gefährlich für Hund und Mensch. Hier 10 gute Gründe warum.

Ausziehleinen...

1. sind unsicher. Manchmal funktioniert der Stopper nicht. Etwa an einer Straße, wenn ein Auto kommt, und der Hund auf die Straße springt. So geschehen bei einem Kunden in Deutschland: **Hund tot.**
2. verursachen **Verletzungen**. Ganz egal ob Schnur oder Band, schnell durchgezogen entstehen schlimmste Verbrennungen oder Schnitte, ganz ähnlich so wie man einen Tortenboden mit einem Faden teilt. Tierärzte können ein Lied davon singen. 2007 wurden in den USA 16564 Menschenverletzungen durch Hundeleinen in Krankenhäusern behandelt. Diverse Finger wurden schon durch Rolllernen unfreiwillig amputiert.
3. verhindern ein Eingreifen. Muss man den Hund schnell von etwas wegnehmen, zum Beispiel bei einem gefährlichen Hundekontakt oder von Glasscherben, greift man mit der Hand in das Band. Zieht der Hund dann nach vorne, wird man ihn kaum halten können, und es entstehen Verletzungen an der Hand. Man hat überhaupt keine **Kontrolle**.
4. verhindern ein entspanntes Spaziergehen. Der Hund ist immer auf Zug, und je nachdem ob sich die Leine in einem Busch verheddert, kann das für den Hund unangenehm fesselnd sein. Führt man die Leine locker mit dem Stopper, und lässt dann die Taste los, schnalzt das Band **ruckartig** zurück. All das spürt der Hund am Körper - schlimmstenfalls am Hals.
5. können Hunde in die Flucht schlagen. Fällt einem der Kasten aus der Hand, saust er dem Hund hinterher; und der wird zumeist **panisch** davon rennen. Manche Hunde rasen kopflos auf die Straße, in den Wald, verheddern sich, können nicht mehr zurück. Viele Hunde können ein Lied davon singen.
6. führen zum Leine-ziehen. Der Hund lernt: wenn ich irgendwo hin möchte, muss ich ziehen. Eine **Leinenführigkeit** an normaler Leine ist damit stark erschwert bis unmöglich

7. verhindern den sozialen Umgang. Man kann den Hund praktisch nicht zu anderen angeleiteten Hunden hinlassen, da die Verhedderungsgefahr und damit das **Konfliktrisiko** stark erhöht sind. Außerdem ist die Leine immer auf Zug, und sorgt damit für zusätzliche Anspannung beim Hund. Bei Hunden, die früher über Leinenruck trainiert wurden, löst der Zug eine unerwünschte Verknüpfung aus.

8. **stressen** den Hund. Er weiß nie, wie viel Meter er wann bekommt, und wann der Stopper gedrückt wird.

9. sind nicht versichert. Manche Tierhalter-Haftpflichtversicherungen erkennen Rollleinen nicht als richtige Leinen an (richtigerweise, aufgrund der hohen Schadensgefahr). Sollte der Hund also im Dunkeln an der Flexi geführt werden, und ein Fahrradfahrer fährt in die unsichtbare Leine, kann es sein, dass der Versicherer **keine Deckung** zusagt wegen Fahrlässigkeit / Eigenverschulden. Und der Hund wäre bei einem solchen Vorfall sicherlich auch verletzt.

10. sind unzuverlässig. Je nach Größe und Stärke des Hundes kann die Schnur **reißen**, und der Hund ist weg. Oder der Hund beißt die Schnur in Sekunden durch. So schon häufig geschehen.

Immer wieder sagen Befürworter der Ausziehleinen, dass man bei richtiger Handhabung diese Gefahren ausschließen könne. Das ist falsch. Viele der Situationen entwickeln sich ohne eigenes Zutun rasant. Und schließlich gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern auch andere Hunde und Menschen.

Die gute Nachricht wenn man den Hund nicht frei lassen kann, und ihm trotzdem Spielraum geben möchte: Alternativen zur Ausziehleine gibt es! Zum Beispiel Schleppeinen im HunduShop: http://hundu.at/sh_leinen.html

3m – 10m Leinen in verschiedenen Farben!



mit freundlicher Genehmigung von www.dogcom.de